

Schweizer Förderung im Rahmen des Swiss-European Mobility Programme SEMP¹

Personalmobilität Lehre (Staff Mobility for Teaching STA)

Allgemeines	Die nachfolgenden Informationen richten sich an die International Relations Offices von Schweizer Hochschulen. Sie beinhalten die Grundbedingungen für die Förderung von Personalmobilität zwecks Unterrichtstätigkeit (IN/OUT) und sind nicht abschliessend. Detailinformationen finden Sie in den Programmleitfäden von Erasmus+ und SEMP ² .
Personalmobilität Lehre (STA)	Förderung der Mobilität von Dozierenden, die sich zu Unterrichtszwecken für eine begrenzte Zeit an einer europäischen Partnerinstitution ihrer Heiminstitution aufhalten.
Antragsberechtigung	<p>Alle offiziell anerkannten Schweizer Hochschulen und sowie Höhere Fachschulen für eidgenössisch anerkannte Bildungsgänge der Tertiärstufe, welche eine LLP-Hochschulcharta, bzw. eine SEMP-Charta³ erworben haben. Mobilitäten basieren auf einem interinstitutionellen Abkommen mit europäischen Partnerinstitutionen, welche mit einer Hochschulcharta Erasmus+ (ECHE) akkreditiert sein müssen.</p> <p>Einmal jährlich können Förderanträge für Mobilitätsprojekte beginnend jeweils am 1. Juni gestellt werden.</p>
Bedingungen für die Vergabe von Zuschüssen an Dozierende	<ul style="list-style-type: none">– Mobilität in oder aus einem Land des Schweizer Programms zu Erasmus+– Mobilitäten dauern zwischen 2 und 60 Tagen und müssen mindestens 8 Unterrichtseinheiten in einer Woche oder einem kürzeren Zeitraum umfassen. Für jeden weiteren Aufenthaltstag über eine Woche (5 bzw. 7 Tage) hinaus wird die Mindeststundenanzahl je zusätzlichem Tag wie folgt berechnet: 8 Stunden / Anzahl Tage erste Woche (5 bzw. 7 Tage) × Anzahl zusätzliche Tage.– Bewerbung und Nomination für eine Mobilität nur vor Beginn des Auslandsaufenthalts möglich
Zuschüsse und Organisationsmittel (OM)	<ul style="list-style-type: none">– Pauschalbeträge für jeden Arbeits- und/oder Reisetag für die Dozierenden– Reisekosten vergütet nach effektiven Kosten oder mit EU-Distanzkalkulator als Berechnungsgrundlage inkl. allfällige Vergütung von Kosten für Reisemittel mit geringeren CO₂-Emissionen als das Flugzeug. Die Heiminstitution entscheidet über die Art der Berechnung, die für alle Mobilitäten gleich sein muss.– Pauschalbeträge für die Organisation von Mobilitäten pro durchgeführte Mobilität für Bildungsinstitutionen
Auswahl	<ul style="list-style-type: none">– Endbegünstigte Lehrpersonen/Dozierende müssen in einem

1 SEMP ist Teil des Schweizer Programms zu Erasmus+.

2 Siehe ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/ und www.movetia.ch/iro

3 [Allgemeine SEMP-Verpflichtungen und Qualitätsgrundsätze](#)

Teilnehmende	<p>Angestelltenverhältnis mit der Heimhochschule stehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedingung sind faire und transparente Auswahlverfahren und -kriterien. Die Hochschulen sind verpflichtet, sicherzustellen, dass im Auswahlgremium keine Interessenkonflikte bestehen.
Obligatorische Mobilitätsdokumente	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zuschussvertrag: Wird unterzeichnet von den Dozierenden. Mit diesem Dokument bestätigt der/die Endbegünstigte, die Fördergelder erhalten zu haben und zweckmässig einzusetzen sowie bei Abbruch des Aufenthalts eine Rückzahlung zu machen. 2. Mobility Agreement: Essentieller Bestandteil der Mobilität, beschreibt die inhaltlichen Schwerpunkte des Lehraufenthalts. Das Dokument muss durch nachvollziehbare Korrespondenzführung (E-Mail) zwischen endbegünstigter Person und Gastinstitution ausgetauscht werden. 3. Schlussbericht: Pflicht der Endbegünstigten, ihn nach Beendigung des Auslandsaufenthalts bei der Heimhochschule einzureichen. Informiert über die Qualität und die Erfahrungen und dient zu statistischen Zwecken. Eigenes Format muss alle geforderten Informationen der Movetia-Vorlage enthalten. <p>Das Certificate of Attendance kann als Mobilitätsdokument verwendet werden.</p>
Besondere Bedürfnisse	<p>Institutionen der Tertiärstufe haben zu gewährleisten, dass auch Personen mit physischen, psychischen oder gesundheitlichen Einschränkungen teilnehmen können. Dafür können zusätzliche Förderbeiträge beantragt werden.</p>